

ausblicke

Evangelischer Gemeindebrief für
Mühldorf - Ampfing - Schwindegg

Mach's wie Gott – werde Mensch



3

Inhalt:

Mach's wie Gott....	S. 3 - 4
Jahreslosung	S. 5
ALPHA - Glaubenskurs	S. 6
Der neue Kirchenvorstand	S. 7
Gruppen und Kreise	S. 8 - 9
Gemeindeleben	S. 10-11
Kinderseite	S. 12
Brot für die Welt	S. 13-14
Aus dem KV	S. 15
Gottesdienstkalender	S. 16-17
Partnerschaft mit Tansania	S. 18
Dank Kirchgeld 2024	S. 19
Mühdorfer Bürger und....	S. 20-23
Advent und Weihnachten	S. 24-25
Termine und Veranstaltung	S. 26-27
Augenblick	S. 28
Lebensschritte	S. 29
Gruppen u. Kreise	S. 30
Adressen	S. 31

Impressum:
Herausgeber:

Ev.-luth. Pfarramt Mühdorf
am Inn
A. Leonhardt, B. Hillmann,
A. Miess, E. Hofmann, V. Naurath,

Redaktion:

V. g. § 5 TMG
u. § 55 Abs. 2 RStV:
Auflage:
Druck:
Fotos:

Pfrin. A. Leonhardt
3000
Druckerei Lanzinger
Gemeindebrief.de (S.9,10,11,
17,22,24,2527)
und privat

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
in unserer großen Kirchengemeinde gibt es viele Menschen, die von Gott mit wunderbaren Talenten beschenkt wurden. Ein paar von Ihnen stellen sich mit Ihren Begabungen hier vor. „Mach's wie Gott – werde Mensch“ beim Kripperlbauen, beim kreativem Basteln, Instrumente spielen, Singen, Malen, beim Engagement für unsere Partnergemeinde in Tansania, bei einladenden Abenden im Glaubenskurs, beim Friedensgebet, beim Recherchieren über die evangelischen Ursprünge in unserer Gemeinde, beim gemeinsamen Brettspiel oder beim Tanzen u.v.m.. Es wird gesagt, wer singt, betet doppelt. Eine Tanzpädagogin hat mir erzählt, dass es in ihren Augen weiter heißen kann: „Wer tanzt, betet dreifach.“ Gerne können Sie es in unserer Erlöserkirche ausprobieren. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich friedvolle Weihnachten und ein gutes Neues Jahr voller Segen

Ihre Pfarrerin Anita Leonhardt

Mach's wie Gott - werde Mensch



„Vom Modellbauer zum Krippengestalter aus Zirbelholz – Mach's wie Gott – werde Mensch“ Im Interview: Hannes Zepter aus Ampfing

Viele hier im Landkreis kennen ihn und seine Familie als Bäcker: Schließlich stiftet die Ampfinger Bäckerei Zepter seit Jahren das Erntedankbrot zum Erntedankfest. Wenn auch der Senior Hannes Zepter längst das Alltagsgeschäft in jüngere Hände abgegeben hat, seine Erfahrungen weitergeben tut er weiterhin gerne.

Vor allem aber wird ihm niemals langweilig. Schließlich hat der begeisterte Modellbauer vor einigen Jahren das Zirbelholz der Weinstöcke zum Basteln von Krippen entdeckt. Anlass für uns mit ihm über seine Arbeit zu sprechen, aber auch über das Leben von evangelischen Christen zu plaudern.

Hallo Herr Zepter, was machen Sie gerade?

Pfarrerin Leonhardt hat mich bei einem Besuch gefragt, ob ich eine Idee für ein Geschenk für die alten und neuen Kirchenvorstände hätte. Da habe ich ihr gesagt, wie wäre es mit kleinen Krippen aus Weinstöcken? Aus einem speziellen

Holz, nämlich dem Zirbelholz.

So eine, wie hier vor mir auf dem Tisch steht?

Exakt. Die ist für Sie. Aber bevor Sie diese in die Hand nehmen, darf ich Ihnen erst einmal einen Rotwein einschenken?

Sehr gerne. Der ist aber wirklich exzellent. erinnert mich ein wenig an die vielen Erzählungen in der Bibel wo Jesus mit den unterschiedlichsten Menschen feiert und den Glauben bezeugt...

Ich bin in der Nähe von Kitzingen quasi im Weinberg aufgewachsen. Die evangelischen Pfarrer gehörten damals zur Familie. Sie haben nicht nur immer wieder bei einem guten Schoppen mit uns gefeiert. Sie haben uns als Familien von der Wiege bis zur Bahre begleitet.

Nun haben Sie ja die Weinberge verlassen und zusammen mit Ihrer Frau sich hier in der oberbayerischen Diaspora selbstständig gemacht

Das war natürlich erst einmal eine Umstellung. Aber wir wurden schnell integriert. Können Sie sich noch erinnern, wie die evangelischen Gottesdienste damals in Ampfing in der Friedhofskapelle gefeiert wurden?

Mach's wie Gott - werde Mensch

Wie dann erst Räumlichkeiten für das Gemeindeleben angemietet, später der Kirchbauverein gegründet und unter Mithilfe vieler Ehrenamtlicher die Immanuelkirche gebaut wurde?

Natürlich. Schließlich habe ich viele dieser Schritte damals publizistisch mit begleitet. Waren denn die Pfarrerrinnen hier ebenfalls Bestandteil der Familie wie in Unterfranken?

Das können Sie nicht vergleichen. Allein schon, weil die Personen häufig gewechselt haben. Da mussten die Ehrenamtlichen zwangsläufig viele Aufgaben übernehmen. Aber zu Einigen wie zum Beispiel Herrn Pfarrer Baumann oder Pfarrerin Klopfer entstanden dann trotzdem sehr enge, vertrauensvolle Kontakte. Nicht nur zu Erntedank. Hinzu kam, dass man mich als Bäcker gar nicht so viel in den Gottesdiensten gesehen hat. Schließlich schlafen wir berufsbedingt am Sonntag gerne aus (lacht).

Jetzt müssen Sie uns aber noch verraten, was denn das Besondere am Zirbelholz ist? Ich persönlich kenne nur den angenehmen Duft aus Saunen...

Es ist sehr hart. Da musste ich schon so manches Sägeblatt wechseln. Es muss getrocknet werden. Da waren und sind



Fotos: Boris Hillmann

die Öfen hier in der Bäckerei ideal. Es lebt und verändert sich. Apropos Leben. Darf ich Ihnen noch ein weiteres Glas Rotwein einschenken, bevor ich Sie durch meine Werkstatt führe? (Nimmt das Glas und schenkt ein).

Gerne Was ist mit den Krippenfiguren? Schnitzen Sie die auch selber?

Nein, die kaufe ich zu.

Ihre Wohnung ist ja eine einzige Werkstatt. Da stehen Krippen aus Weinbergen, Modellflugzeuge, Schiffe maßstabsgetreu, die Sie alle selbst gebastelt haben oder noch in Arbeit sind....

Ich war und bin bis heute immer schon vielseitig interessiert gewesen. Sozusagen nach dem Motto: „Mach's wie Gott, werde Mensch“. Dies hat mir geholfen, auch schwere Prüfungen im Leben zu bestehen, vor allem aber lebendig zu bleiben.

Herr Zepter, ich bedanke mich für das Gespräch.

Interview: Boris Hillmann

Jahreslosung 2025

Prüft alles – und behaltet das Gute Thessalonicher 5, 21

Paulus hat sich oft unbeliebt gemacht in seinen Briefen an die Gemeinde. Er ermahnt stetig zum Frieden, zur Bereitschaft den Panzer der Liebe anzulegen, die Ängstlichen zu ermutigen und Missstände ans Licht zu bringen. Unter anderem schreibt er: Ehrt alle die sich für euch abmühen, die Gemeindevorsteher und alle die euch den rechten Weg zeigen. Und begegnet ihnen mit Achtung und Liebe.

Prüft alles und behaltet das Gute. – Wie geht es uns mit dieser Aussage? Berührt sie unser Herz oder schütteln wir unseren Kopf, weil wir nicht wissen, wie das gehen kann? Ich habe das Gefühl wir leben in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, dem Nächsten gerecht zu werden. Über Social Media und Internet können wir uns äußern und beurteilen, ohne dem Anderen in die Augen zu schauen! Der vermeintliche Frieden untereinander ist im Moment sehr zerbrechlich. Die Aufforderung: *und behaltet das Gute*, ist wirklich schwer umzusetzen.

Prüft alles und behaltet das Gute. – Es geht darum sein Herz zu prüfen. In



meinem Leben war es die Erkenntnis, dass der Weg der Ermutigung, der Aufdeckung und der Liebe zum Nächsten ein sehr steiniger Weg ist. Ein Weg der Kraft kostet, ein Weg auf dem man Schmerzen bereitet und ein Weg auf dem man immer wieder aufs Neue nach seiner Liebe zum Nächsten suchen muss. Jedoch kann es genau dieser Weg sein, auf dem ich Seel-Sorge in reinsten Form und tief empfundenen Gemeinschaft erleben darf. Wenn einem dann noch die Gnade zuteil wird, dass man Menschen begegnet, die mit einem weinen und trotzdem Mut und Vertrauen zusprechen dann hat man das Gute für sich gefunden und darf es behalten.

Prüft alles und behaltet das Gute. – Als neu gewählte/alte Kirchenvorsteherin wünsche ich uns allen diese Gnade.

Elke Hofmann

ALPHA - Der Glaubenskurs geht weiter

Beim letzten Treffen des ALPHA-Kurses in diesem Jahr war die Frage, ob es weiter geht. „Auf jeden Fall!“ und „Bitte gleich im neuen Jahr!“ – so klang es deutlich von den Teilnehmern.

Am Montag, 20. Januar 2025 wird es um 19:30 Uhr in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) in der Oderstraße 3 in Mühldorf weiter gehen.

Bei den Abenden gibt es leckeres Essen, ansprechende Videos über den Glauben und tiefgehende Gespräche. Man kann jederzeit dazu kommen, es ist kein Vorwissen nötig. Auch kann man nur einzelne Abende besuchen. Jedes Treffen wird mit viel Liebe, Kreativität und Herzlichkeit vorbereitet und geleitet.

Zu folgenden Terminen laden wir ein:

20.01.2025 27.01.2025

03.02.2025 10.02.2025

17.02.2025 24.02.2025

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Ein ganz großes Dankeschön an das Team um Christiane und Andreas Tietze und Alexandra Leupold - welch Geschenk und Segen, dass es Euch in unserer Gemeinde gibt.

Pfarrerin Anita Leonhardt



Der neue Kirchenvorstand

Wie in rund 1.500 anderen Kirchengemeinden wurde auch in Mühldorf ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dieser wird für die nächsten sechs Jahre gemeinsam mit den Hauptberuflichen die Leitung unserer Gemeinden übernehmen werden.

Herzlichen Dank an alle Kandidierenden, die bereit sind, um sich für das Wohl der Kirchengemeinde einzusetzen. Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die viel Zeit und Herzblut in diese ehrenamtliche Arbeit eingesetzt haben. Ebenso dem Vertrauensausschuss, der die Wahl gewissenhaft organisiert und geleitet hat.

Der neue Kirchenvorstand

Die neu gewählten Kirchenvorstände werden beim Gottesdienst am 1. Advent in ihr Amt eingeführt und ihre Arbeit aufnehmen. Sie tragen die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Gemeinden, Personalentscheidungen und die Gestaltung des Gemeindelebens. Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der kirchlichen Gemeinschaft und zur Förderung des christlichen Glaubens.

Gewählt wurden:

(alle in alphabetischer Reihenfolge)

- Anja Esau - Boris Hillmann
- Elke Hofmann-Geiling - Miriam Kellermann - Dr. Sabine Mielke (Robrecht) - Franziska Mocker
- Volker Naurath - Malte Seidel

Berufen wurden:

- Klaus-Peter Kraatz - Andrea Prieur

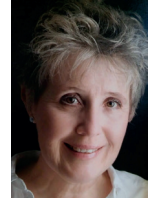
Ersatzmitglieder sind:

- Dr. Winfried Bachmann -
- Helmut Fetter - Norbert Janßens -
- Carla Luthardt - Silvia Schmidt -
- Monika Spanjaart - Dr. Andreas Tietze

Wir freuen uns auf eine angenehme und segensreiche Zusammenarbeit.

Ihre Pfarramtssekretärin Anneliese Miess

und Ihre Pfarrerin Anita Leonhardt



Von Herzen Danke!



Gruppen und Kreise stellen sich vor

Flötengruppe für Erwachsene

Unter einer Flötengruppe stellt man sich meist eine Gruppe von Kindern vor. Sie halten begeistert eine Sopranblockflöte in der Hand und spielen, je nach Jahreszeit Lieder, die von Erwachsenen gerne gehört werden.

Oft machten ihre Eltern in ihrer eigenen Kinderzeit ebenso die ersten musikalischen Versuche mit der Flöte; und so kamen einige Mütter 1997 auf die Idee, ihr Instrument wieder auszupacken und das Spiel erneut auszuprobieren.

Es blieb nicht dabei; interessierte Erwachsene nahmen die Möglichkeit wahr, andere Flöten auszuprobieren und lernten auf Eigeninitiative, sowie im Unterricht, neue Griffarten dazu. Und so wurde die Gruppe durch Alt-Tenor- und Baßflöte ergänzt. Es ergab einen wunderbaren Klang und die Begeisterung führte dazu, daß auch heute noch, nach 28 Jahren, Gründungsmitglieder zu finden sind. In dieser Zeit trafen sich immer wieder neue Musikbegeisterte, die eine besondere Liebe zur Flötenmusik entwickelten. Musiklehrer der Musikschule, die sich auch mit der evangelischen Kirchengemeinde verbunden fühlten, übernahmen in der früheren Zeit gerne zeitweilig die Anleitung.



Foto: Norbert Kretschko

Heute finden sich in der Gruppe Blockflötenspieler aus verschiedenen Gemeinden, wie Mühldorf, Schwindegg, Mettenheim, Niederbergkirchen und Neumarkt Sankt Veit.

Eine große Bereicherung ist dabei eine feste Gitarrenspielbegleitung und je nach Bedarf auch Klavierbegleitung, so dass Musikstücke verschiedenster Stilrichtungen eingeübt und zu verschiedenen Anlässen gespielt werden können.

Inzwischen finden die Gruppenstunden 14-tätig am Mittwoch oder nach Absprache im evangelischen Gemeindehaus Mühldorf statt und die Musiker sind froh, hier eine Heimat gefunden zu haben.

Neue Flötenspieler sind herzlich willkommen. Infos gibt es im Pfarramt oder bei Frau Renges-HöbI unter der Tel-Nr: 08633/4969762

Angelika Renges-HöbI

Gruppen und Kreise stellen sich vor

Kreativkreis Ampfing

Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat um 9:30 in der Immanuelkirche in Ampfing. In den Ferienzeiten machen wir Pause.

Unsere Treffen sind mit vielseitigen Arbeiten verbunden.

Unsere Ideen werden auch durch die Jahreszeiten beeinflusst. Beispiele: Wir formen aus Draht Blumen, gießen aus Altwachs



Foto: Helga Hetzer

neue Kerzen, gestalten Motive für Geburtstagskarten und vieles mehr. So sehen wir am Jahresende eine bunte Vielfalt an Objekten, über die wir selber nur staunen können. Bei den Treffen gibt es auch angeregte Gespräche. Wir freuen uns über jeden, der unseren Kreis vergrößert um mit uns einfache künstlerische Objekte herzustellen. Hin und wieder werden die gemeinsam erstellten Dinge dann auch zu Gunsten eines guten Zwecks verkauft, z. B. für die Partnergemeinde Gairo in Tansania.

Helga Hetzer

Friedensgebet

Seit Juli 2024 findet in der Erlöserkirche und in der



Fotos: Manuela Kellermann

Immanuelkirche

immer Mittwochs um 18.30 Uhr ein Friedensgebet für die Einheit der Gemeinde und den Frieden in der Welt statt.

Wir vom „Abend für die Seele“-Team möchten dieses Format wegen reger Beteiligung gerne weiterführen. In der Adventszeit bieten wir bis Heilig Abend in verschiedenen Besetzungen ebenfalls mittwochs um 18:30 Uhr ein Advents-Friedensgebet an mit Andachtskarten zum Mitnehmen.



Ab dem 08.01.2025 starten wir erneut mit dem gewohnten Format ins neue Jahr. (Alle Termine finden Sie im Gottesdienstplan.)

Zwingender denn je ist es nötig für den Frieden zu beten.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und wünschen eine gesegnete Zeit.

Elke Hofmann

Gemeindeleben



Das Geheimnis der Kirchenfenster

Nicht nur das Geländer zum Taufstein war mit bunten Bildern verziert, sondern auch viele weitere Bilder der Mühldorfer Grundschul Kinder leuchten neben den großen Kirchenfenstern der Erlöserkirche und erzählen von der Fantasie und dem Glauben der Kinder. Katholische und evangelische Schüler haben diese zu der Geschichte „Das Geheimnis der Kirchenfenster“ von der kath. Religionspädagogin Frau Stocker gemalt. Beim ökumenischen Familiengottesdienst mit Gemeindereferent Weidinger und Pfarrerin Leonhardt im Oktober wurde die Ausstellung eröffnet.

Gairo – Gottesdienst

Den jährlichen Partnerschafts-gottesdienst feierte der Gairo-Kreis zusammen mit Pfarrerin Vogt. Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher bei einem deutsch-afrikanischem Imbiss zusammensitzen.



Außerdem konnten Stationen eines OhnePlastik!-Parcours erforscht werden, die sich mit der Plastikmüll-Problematik befassten."

Gemeindeleben

Gemeindebriefausträger gesucht

Sie sind gerne mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs und könnten 3 mal im Jahr den Spaziergang mit dem Austeilen der Gemeindebriefe verbinden?

Dann melden Sie sich doch im Pfarramt unter 08631 - 6355 oder pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de.

Wir suchen Austräger/innen

- in Obertaufkirchen,
- im Mühldorfer Süden (Isarstr., Traunstr., Hans-Gollwitzer-Str.)
- in Mühldorf Bahnhofsnähe (Bahnhofstr., Grillstr., Martin-Greif-Str., Moltkestr., Schillerstr.)



Abschied von Manfred Nieveler

Wir nehmen Abschied von Manfred Nieveler, der am 19.11.2024 seine Augen für immer schloss. Manfred Nieveler hat unsere Gemeinde viele Jahre als Lektor in den Gottesdiensten begleitet und war auch im Kirchenvorstand.

Wir erinnern uns auch gerne an viele Seniorenkreise, Faschings- und andere Feiern, die er als „Magic-Mane“ musikalisch begleitet und tatkräftig unterstützt hat.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Brot für die Welt

66. Aktion 2024/2025 - Wandel säen



Die Saat der Veränderung

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder angelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die klein-

bäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet.

Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag.

Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.

Unterstützen Sie uns!

Bitte beachten Sie dazu auch den Überweisungsträger auf der Rückseite.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

--

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 84453 Mühldorf a. Inn

IBAN
DE87711600000101793004

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1VRR

Betrag: Euro, Cent

SEPA-Überweisung €

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

O = Brot für die Welt

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

O = für die eigene Gemeinde (bitte ankreuzen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Poststrichangaben)

IBAN

D E

16

Datum

Unterschriften)

SEPA

Kontoinhaber

Begünstigter

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Mühldorf

IBAN: DE87711600000101793004

Verwendungszweck

Brot für die Welt

f.d.eigene Gemeinde

Datum

Betrag: Euro, Cent

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

so es ist vollbracht. Die Kirchenvorstandswahl hat einen neuen Kirchenvorstand hervorgebracht. Zu den gewählten sind auch schon die berufenen Mitglieder hinzugekommen und haben bereits eine Sitzung zusammen gestaltet.

Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand Gottes Segen und ein gutes Händchen für die Herausforderungen der Zukunft.

Am 1. Advent wird der „Staffelstab“ übergeben und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Sechs Jahre sind eine lange Amtszeit, die viele Aufgaben und gemeinsame Entscheidungen für die Kirchengemeinde Mühldorf bereit halten. Aktuell gibt es viele Überlegungen, wie das Programm Profil und Konzentration in den Dekanaten umgesetzt werden soll.

Die Kirchengemeinde steigt weiter und trotzdem oder vielleicht gerade deshalb gibt es viele schöne gemeinsame Momente in unserer Kirchengemeinde. Das WIR ist nicht nur ein leeres Wort, sondern ein echtes WIR – jeder der sich konstruktiv einbringen will ist herzlich willkommen.

Gerade heute brauchen wir Menschen, die mitdenken, mitfühlen und sich auch einlassen auf neue Prozesse.

Und noch mehr als alles andere ist es eine gemeinsame Reise, eine Reise mit vielen Geschenken, Wetterwechseln und Momenten, die man nie vergessen wird! Was bringen wir alle mit und wo wollen wir hin... gemeinsam als eine Kirchengemeinde werden wir die neuen Wege gehen!

Liebe neue Kirchenvorsteher, Miriam, Anja, Sabine, Andrea, Elke, Boris, Volker, Malte und Peter auf ein herzliches Miteinander.

Dies und Gottes Segen wünscht Euch

Franziska Mocker



Gottesdienstkalender

Tag		Erlöserkirche Mühldorf	Immanuelkirche Ampfing
01.12.	1. Advent		10:00 Leonhardt  Einführung neuer KV
04.12.	Mittwoch		18:30 Friedensgebet
08.12.	2. Advent	10:00 Familien-Gottesd. Leonhardt, mit Nikolaus	
11.12.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	
15.12.	3. Advent	19:00 Friedenslicht Polling	11:00 Schmidt   18:00 ökum. m. Altkath. Köhler/Vogt
18.12.	Mittwoch		18:30 Friedensgebet
22.12.	4. Advent	10:00 Hofmann 	
24.12.	Heilig Abend	15:00 Krippenspiel, Leonh. 17:00 Christvesper, Leonh. 22:30 Christmette, Leonh.	15:00 Fam.-Gottesd., Vogt 16:30 Christvesper, Vogt
25.12.	1. Christfesttag	18:00 Waldweihnacht Ecksberg, Stadler/Leonh.	10:00 Naurath  mit Kirchenchor
26.12.	2. Christfesttag		10:30 ökum. Gottesdienst Meingaßner/Leonhardt
29.12.	1. So.n. Weihnachten		10:00 Vogt
31.12.	Silvester	16:00 Leonhardt, Adv.koffer	
01.01.	Neujahr		15:00 Seidel
05.01.	2. So.n. Weihnachten		10:00 Hofmann
06.01.	Epiphaniastag	18:00 Kaltner/ Leonhardt, Kerzenschein + Orgelmusik	
08.01.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	

Agende: Gottesdienst mit Abendmahl:  Aktion Extra für Kinder: 

Gottesdienstkalender

Tag		Erlöserkirche Mühdorf	Immanuelkirche Ampfing
12.01.	1.So.n.Epiphantias	10:00 Leonhardt 	
15.01.	Mittwoch		19:30 Allianz-Gebetswoche
19.01.	2. So.n.Epiphantias		11:00 Schmidt
22.01.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	
24.01.	Freitag		18:00 Leonhardt + Team
26.01.	3.So.n.Epiphantias	10:00 Leonhardt 	
29.01.	Mittwoch		18:30 Friedensgebet
02.02.	letzt.So.n.Epiphantias		10:00 Vogt 
05.02.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	
09.02.	4.So.v.d.Passionszeit	10:00 Leonhardt 	
12.02.	Mittwoch		18:30 Friedensgebet
16.02.	Septuagesimae		10:00 Leonhardt,   Gottesdienst über die Liebe
19.02.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	
23.02.	Sexagesimae	10:00 Naurath 	
26.02.	Mittwoch		18:30 Friedensgebet
02.03.	Estomihi		10:00 Hofmann
05.03.	Mittwoch	18:30 Friedensgebet	
07.03.	Freitag	19:00 WGT in der Erlöserkirche, Team	
09.03.	Invocavit	10:00 Leonhardt 	

Partnerschaft mit Tansania



Liebe Gemeinde, Kindern und Jugendlichen den Weg in die Zukunft zu erleichtern, ist ein ganz wesentliches Anliegen von PAMITA = Partnerschaft mit Tansania. Daher ist zwischen den Partnerdekanaten Traunstein und Mpwapwa 2010 der Waisenfonds entstanden. Er unterstützt derzeit 676 Halb- und Vollwaisen.

Die gute Nachricht:

In unserem Partnerdekanat Mpwapwa gibt es keine Straßenkinder, sondern alle Kinder werden von Familien aufgenommen. Halbwaisen bleiben bei dem verbliebenen Elternteil.



Vollwaisen werden von Großeltern und Familienangehörigen, aber auch von Nachbarfamilien aufgenommen. So eine „Nestwärme“ ist natürlich viel besser für die Kinder.

Problem:

Wenn nur noch ein Elternteil da ist, wird es wirtschaftlich sehr eng. Und auch die Familien, die Vollwaisen

aufnehmen, kommen meist selbst nur mit Mühe über die Runden. Zusätzliche Familienmitglieder erschweren ihre sowie schon schwierige wirtschaftliche Situation natürlich.



Die Großmutter hat ihre zwei Enkel aufgenommen, als deren Eltern gestorben sind. Aber sie hat ja selbst nur wenig zum Leben.

Fotos: Joachim Grytzyk

Im Gespräch mit unseren Partnern ist folgendes Konzept entstanden:

Der Verbleib der Waisen-Kinder bei Angehörigen oder Nachbarn ist erste Priorität. Um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu lindern, leisten wir finanzielle Unterstützung beim Lebensunterhalt, v.a. bei den Kosten für Nahrung und Gesundheit. Dazu wurde ein Fonds eingerichtet. Was wir an Spenden bekommen, geben wir jährlich weiter. Für 2024 konnte Pamita Dekanat Traunstein 13.500 Euro

Herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld im Jahr 2024

überweisen.

Ein Komitee unserer Partner entscheidet über die Verwendung der Mittel. Die Ortspfarrer sorgen für die Verteilung. Dabei bestätigt jede/r Betreuer/in den Erhalt per Unterschrift.

Kindern und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg beizustehen ist etwas Tolles. Wenn Sie das auch so empfinden, dann machen Sie doch mit: mit einer Spende an ihre Kirchengemeinde unter Angabe des Stichworts „Waisenfonds“. Die Kinder werden es Ihnen danken!
Weitere Infos bei:

Joachim Grytzky, Tel. 08638-81724

Dass Ihnen allen die Kirchengemeinde etwas bedeutet und am Herzen liegt haben wir auch heuer wieder gesehen.

Seit Mitte Mai die Kirchgeldbriefe an alle volljährigen Gemeindeglieder verschickt wurden, sind (bis November 2024) Zahlungen in Höhen von gut 16.200 € bei uns eingegangen.
Vielen herzlichen Dank dafür.

Sie leisten damit Ihren Beitrag speziell für Ihre Kirchengemeinde. In anderen Bundesländern gibt es diese sogenannte Ortskirchensteuer nicht. Dafür zahlen sie mehr Kirchensteuern (nämlich 9 %) als wir in Bayern (8%). Das Kirchgeld kommt also der jeweiligen Gemeinde direkt zu Gute.

Sollten jedoch der Eine oder Andere das Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, so kann dies bis zum Ende des Jahres noch erfolgen (Bankverbindung Kirchgeldkonto - siehe S. 27).
Personen, die noch in Schule/Ausbildung sind, oder deren Einkünfte unterhalb des Grundfreibetrages liegen, sind natürlich von der Kirchgeldzahlung befreit.



Mühdorfer Bürger und die Reformation 1517

“Die neue Lehre [Martin Luthers] scheint hier [Mühdorf] keinen günstigen Boden gefunden zu haben“, schrieb der Lehrer und Heimatforscher Schober 1926 in einer Folge der Heimatblätter, einer Beilage der Mühdorfer Zeitung und bezieht sich dabei auf die der Reformation folgenden Jahrzehnte.

Diese Aussage bleibt zumindest diskussionsbedürftig, denn historische Quellen aus jener Zeit berichten durchaus von der Wissbegierigkeit zahlreicher Mühdorfer Bürger im Zusammenhang mit dieser neuen Lehre. Wenngleich diese Neugierde, sowie die aufkeimende Sympathie für Martin Luther, jenem Mann der es gewagt hat der allgewaltigen römischen Kirche die Stirn zu bieten, von den Salzburger Fürstbischöfen vehement bekämpft wurde (Mühdorfs Bewohner gehörten ja nicht zu Bayern, sondern waren de facto Untertanen des Salzburger Fürstbistums). Dennoch gelang es zu keiner Zeit das Interesse an diesem Mönchlein – wie ihn der Landsknechtführer Georg von Frundsberg hämisch nannte – und seiner Reformideen zu stillen.

Wie aber konnte sich der wissensdurstige Bewohner über diese ungewohnte neue Lehre informieren? Nun, Grundvoraussetzung bildete die sogenannte „schwarze Kunst“, der von Gutenberg (1397–1486) erfundene Buchdruck. Dadurch wurde es erst möglich Schriften und Predigten Luthers in größerem Umfang zu vervielfältigen und zu verbreiten. Durch die damals regen Handelsbeziehungen Mühdorfs (die Stadt galt als wichtiger Umschlagplatz bedingt durch die Innschiffahrt), sowie durch die vielen Durchreisenden kamen immer wieder Fremde in die Stadt die nicht nur von der neuen Lehre zu berichten wussten, sondern auch verbotenerweise reformatorische Schriften in ihrem Gepäck mit sich führten. Da blieb es natürlich nicht aus, dass so manche Schrift oder manches Buch den Besitzer wechselte und in die Hände eines Mühdorfer Bürgers gelangte. Dabei genügte es dann in der Regel wenn ein Mitglied in der Familie des Lesens kundig war, das dann bei Kerzenlicht als Vorleser tätig wurde (die meisten Menschen in damaliger Zeit waren noch des Lesens unkundig). Es konnte zunächst auch niemand verhindern, dass entsprechende Schriften Gleichgesinnten weitergegeben

Mühdorfer Bürger und die Reformation 1517

wurden. Man hat sich so in geheimer, verbotener Weise informiert. Besonders das Wirtshaus war vielfach Umschlagplatz für Informationen aller Art. Man war einfach begierig mehr über diesen furchtlosen Luther zu erfahren.

Und so dauerte es auch nicht lange, bis der in jener Zeit regierende Salzburger Erzbischof Matthäus Lang (er war Erbauer des Mühdorfer Pflegschlusses) den Mühdorfer Bürgern *das Kaufen und Verkaufen, das Abnehmen, Lesen und Schreiben oder abschreiben lassen* [lutherischer Literatur], *sowie das Disputieren* [über Luther] *weder öffentlich noch heimlich in Winkeln*, bei Strafe untersagte. Wer sich nicht an dieses Verbot halte, der solle gefangen genommen und eingesperrt werden, lautete die Direktive. Die schlimmste Strafandrohung hieß des Ortes verwiesen zu werden. Anlässlich einer 1617 (100 Jahre nach der Reformation) im Auftrag des Salzburger Fürstbistums vorgenommenen Visitation bei Mühdorfer Bewohnern, die *des Lesens gefehrlich und in schedlichen Weis, luterischer Buecher halber verdächtigt waren, diese hinweckhnemen und alsbald lassen verpennen* lautete die Order. Man fand dabei eine

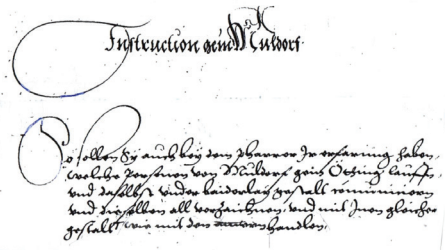
Vielzahl lutherischen Schrifttums, wie mehrere Neue Testamente, einen Katechismus und mehrere Predigtbüchlein von Luther, etliche Schriften von Johann Spangenberg (einem engen Mitstreiter Martin Luthers), Traktate des Erasmus von Rotterdam, sogar ein Exemplar der Confessio und Apologia (Verteidigungsschrift) von Melanchthon, um nur einige wenige aufzuzählen. Mit dieser „Razzia“ wollte man bezwecken, die *ingeschlichnen Khezereyen und Sectische Irthumben bey dero Unterthanen von der Wurzel außzureütten und die Schäßflein auf den rechten Weg deß wahren allain seligmachenden Catholischen glaubens* zurück zu führen.

Nachdem wohl zahlreichen Mühdorfer Bürgern das geschriebene Wort dieser neuen Lehre allein aber nicht mehr genügte, suchten sie nach Wegen noch mehr über diese neue Glaubenslehre dieses Martin Luther zu erfahren. Zum Beispiel über eine Kanzelpredigt. Die Zeichen dafür standen günstig. Denn bereits 1522 predigte in der Nähe mit Wolfgang Ruß (wohl in Ulm geboren) ein erster Prädikant in Ötting (Neuötting) im Sinne Martin Luthers. Wagemutige Bürger machten sich daraufhin auf den Weg, um von Mühdorf nach Ötting zu „laufen“

Mühdorfer Bürger und die Reformation 1517

(„Auslaufen“) um dort Ruß predigen zu hören und gleichzeitig auch das Abendmahl [Kommunion] nach lutherischer Erkenntnis in beiderlei Gestalt (Brot und Wein = lat. *sub utraque specie*) zu empfangen. Viele Gläubige in Mühdorf waren nicht mehr bereit die Kommunion nur unter der Gestalt des Brotes (lat. *sub una specie*) gereicht zu bekommen.

Dieses sogenannte „Auslaufen“ ging als ein typisches Phänomen des bayerischen Protestantismus in die reformatorische Geschichte ein (es wurde auch in vielen anderen Regionen in unserer Heimat praktiziert: Haag, Dorfen usw.). Diese Art Gottesdienstbesuche blieben den Salzburger Fürstbischöfen natürlich nicht verborgen. So war es nicht verwunderlich, dass alsbald von Salzburg eine erste „Instruktionen gen Mühdorf“ (siehe Abbildung) folgte. 1556 lautete eines dieser Dekrete an den Mühdorfer Magistrat: „So sollen sie auch bei dem Pfarrer in Erfahrung haben [bringen], welche Personen von Mühdorf gen Ötting laufen...“ und dort unter beiderlei Gestalt kommunizieren.



Das Fürstbistum Salzburg ersucht in einer Instruktion (Erlass/Ausschnitt) vom 12. Juli 1556, gerichtet an den Magistrat der Stadt Mühdorf, um Namens-Nennung jener Personen, die nach Ötting „Auslaufen“ oder ausgelassen sind.

Foto: Stadtarchiv Mühdorf

Die Instruktion (Anweisung) enthielt selbstverständlich auch die Anweisung jeden dieser Personen zu verhören, warum sie die Communion nach lutherischer Art (in beider Gestalt) empfangen wollen. Zudem sollen sie angewiesen und aufgefordert werden, weiterhin *die gemäßige Communion sub una zu empfangen*. Welche Personen *sich nicht wollen weisen lassen* [sich nicht wieder auf den [vermeintlich] rechten Weg begeben wollen], *denen sollen sie aufladen, bis Weihnachten ihre Güter in Mühdorf zu verkaufen und bis zur Weihnachtszeit straks aus der Stadt zu ziehen*.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich etliche Mühdorfer Bürger, dennoch der Aufforderung, zukünftig wieder *sub una zu kommunizieren*, widersetzen. Sie wurden als *halsstärige Utraquisten* bezeichnet (die

Mühdorfer Bürger und die Reformation 1517

das Abendmahl nur mit Brot und Wein akzeptieren / der Begriff Utraquisten ist hier wohl falsch gewählt, weil damit ursprünglich nur Anhänger des Tschechischen Reformators Jan Hus bezeichnet wurden). Einige wenige Beispiele aus einem Verzeichnis mit 16 namentlich aufgeführten Bürgern, die sich der Aufforderung mit jeweiliger Begründung widersetzen: *[die] alt Erberin und Christoff Erber (beide von Beruf Lederer/Gerber) sind grundsätzlich nicht willens sub una zu communizieren; Heinrich Schreiner und sein Weib zeigen an, da man ihnen das Sacrament reich, welches Christus seinen Jüngern gereicht, so wollen Sie es empfangen, sonst nicht.* Dennoch es ist eher unwahrscheinlich, dass speziell in diesem Kontext, Mühdorfer Bürger der Stadt verwiesen wurden. Wenngleich in einem Freisinger Protokoll aus dem Jahr 1560 folgende Bemerkung zu finden ist: *Ein Steinmetz, so aus Mühdorf vertrieben wurde, hat sich hier [in Oberdorfen] ein Haus gebaut, wozu ihm die Lutherischen geholfen.*

Wenn es noch eines weiteren Beleges bedarf um zu bezeugen, dass es in jener Zeitspanne, in der wir uns in

diesem Beitrag bewegen, bereits evangelisch (= „frohe Botschaft“ – der Begriff wurde von Martin Luther zur Bezeichnung seiner Anhänger und seiner Lehre verwendet), sprich lutherisch gesinnte Bürger hier in Mühdorf gegeben hat und die zudem auch bereit waren vielfältige Erschwerungen in Kauf zu nehmen, so sei zum Schluss noch eine Textstelle aus einem Beitrag des österreichischen Historikers Franz Ortner angeführt: *In der Zeit zwischen 1580 und 1587 gelang es dem Erzbischof von Salzburg ... den äußeren Gehorsam der Untertanen zur katholischen Kirche und die Loyalität wiederherzustellen, Städte und Märkte ... wiesen mit Ausnahme der erzbischöflichen Stadt Mühdorf ... öffentlich keine Lutheraner mehr auf.*

Manfred Fischer

Quellen

Fischer Manfred, *Geschichte der evang.-luth. Kirchengemeinde Mühdorf* in: „Das Mühlrad“ Band XL (40) / 1998

Stadtarchiv Mühdorf

Ortner Franz, - „Reformation, katholische Reform und Gegenreform

Erzstift Salzburg 1555 – 1648, Salzburg 1981

Salzburger Landesarchiv

Advent und Weihnachten

„Licht in dunkler Zeit“ - Bilderausstellung

ab 1. Advent, 01.12.2024, Immanuelkirche Ampfing

Die Mitglieder des Malkurses haben kleine und große Kunstwerke erschaffen zum Thema „Licht in dunkler Zeit“. Diese werden in der Adventszeit in der Immanuelkirche ausgestellt und freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Nähere Informationen gibt es bei Natalia Klein (Kontaktdaten siehe S.30).

Der Nikolaus kommt

Sonntag, 08.12.2024, 10 Uhr, Erlöserkirche Mühldorf

Der Nikolaus kommt mit seinem Engel auch in die Erlöserkirche. Wir erfahren etwas über die Geschichte des Heiligen Nikolauses und was er uns auch heute sagen will. Vielleicht bringt er auch ein kleines Geschenk für die Kinder mit. Feiern Sie mit uns diesen festlichen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung der Flötengruppe um Angelika Renges-HöbI.



Aus dem Dunkel ins Licht

Donnerstag, 19.12.2024, 17 Uhr, Erlöserkirche Mühldorf

Meditative Tänze und Texte im Advent mit Pfarrerin Anita Leonhardt und Pastoralreferentin Marianne Kaltner. Mit einfachen Kreistänzen sowie mit meditativen Texten geben wir der Sehnsucht Raum nach dem Licht, das Hoffnung und Wärme schenkt in der Dunkelheit. Willkommen sind alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, mit und ohne Tanzerfahrung. Tragen Sie bitte bequeme Kleidung und Schuhe.



Foto: privat

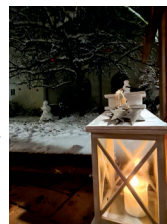
„O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!“

Dem hl. Augustinus zugeschrieben

Adventsfenster

Samstag, 21.12.2024, 18 Uhr, Familie Suttner

Zu einem lebendigen Adventskalender-Fenster lädt Familie Suttner in die Kufsteinstr. 1 in Mühldorf ein. Gemeinsam wollen wir uns auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage einstimmen.



Advent und Weihnachten

Krippenspiel an Heilig Abend

Mittwoch, 24.12.2024, 15 Uhr, Erlöserkirche

Hast Du Lust an Heilig Abend beim Krippenspiel in Deiner Kirche live dabei zu sein? Mach mit – Du bist herzlich eingeladen. Melde Dich bei Pfarrerin Anita Leonhardt: 0171/4855054.



Waldweihnacht in Ecksberg

1. Weihnachtstag, 25.12.2024, 18 Uhr, St. Salvator, Mühldorf-Ecksberg

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Waldweihnacht. Beginnend an der Kirche St. Salvator machen wir uns, wie die Hirten mit Kerzen und Laternen auf den Weg, um das Wunder der Heiligen Nacht zu sehen. Vor dem Stall mit der lebendigen Krippe halten wir eine ökumenische Andacht und singen Weihnachtslieder, die von den Bläsern begleitet werden. Im Anschluss kann man sich bei einer Tasse Glühwein in der Reithalle aufwärmen. Pastoralreferentin Claudia Stadler und Pfarrerin Anita Leonhardt mit Team freuen sich auf Sie.



Ökum. Weihnachtsgottesdienst in Schwindegg

2. Weihnachtstag, 26.12.2024, 10:30 Uhr, Mariä Himmelfahrt
Gemeindereferentin Monika Meingaßner und Pfarrerin Anita Leonhardt feiern einen festlichen, ökumenischen Gottesdienst für Jung und Alt am zweiten Weihnachtsfeiertag in der kath. Pfarrkirche Schwindegg, voraussichtlich musikalisch begleitet von unserem Posaunenchor Ampfing-Mühldorf.



Gottesdienst mit Adventskoffer

Altjahresabend, 31.12.2024, 16 Uhr, Erlöserkirche

Auch in diesem Jahr werden sich wieder zwei Adventskoffer auf den Weg durch das gesamte Gemeindegebiet machen. Im Koffer befindet sich die Heilige Familie, die für eine Nacht Herberge sucht. Wenn der Koffer vor Ihrer Türe steht, können Sie ihn gerne öffnen, und Ihre Gedanken ins Reisetagebuch schreiben. Am nächsten Tag wird er wieder weitergegeben. Einige Gedanken daraus hören wir in dem besinnlichen Gottesdienst zum Jahreswechsel.

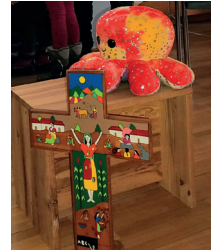
Termine und Veranstaltungen

Aktion Extra für Kinder

Sonntag, 15.12.2024, 11 Uhr, Immanuelkirche Ampfing

Geschichten hören, singen und basteln – all das steht auf dem Programm bei der „Aktion Extra für Kinder“ – jeweils parallel zum Gottesdienst. Das Team um Boris Hillmann freut sich schon auf Euch.

Weitere Termine sind am 26.01.2025 in Mühldorf und am 16.02.2025 in Ampfing.



Brettspieltag

Freitag, 13.12.2024, 15:00 Uhr, Immanuelkirche Ampfing

Was gibt es Schöneres, als an einem regnerischen und kalten Tag gemeinsam zu spielen? Wenn ihr eure Freunde nicht besuchen könnt oder euch langweilt, dann haben wir die perfekte Lösung für euch. Kommt zu uns, entdeckt neue Spiele oder spielt mal wieder einen Klassiker.

Am Freitag dem 13. Dezember treffen wir uns ab 15 Uhr in

der Immanuelkirche und haben die unterschiedlichsten Brettspiele dabei. Ob mit Freunden, Familie oder mit neuen Bekannten – probiert nach Lust und Laune ein Spiel aus unserer großen Auswahl oder lasst euch vor Ort beraten. Und vielleicht findet ihr ja auch ein Spiel das ihr unbedingt zu Weihnachten verschenken wollt. Ihr seid nicht an feste Zeiten gebunden und müsst auch keinen Eintritt zahlen.



Foto: Fred Keilhauer

ökum. Weltgebetstag

Freitag, 07.03.2025, 19:00 Uhr,
Erlöserkirche

Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Wenn Sie aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung dabei sein möchten, melden Sie sich im Pfarramt. Nach dem Gottesdienst wird es auch einen länderspezifischen Imbiss und weitere Informationen im Gemeindehaus geben.



Termine und Veranstaltungen

Musik im Advent

2. Advent, 08.12.2024, 16 Uhr,
Erlöserkirche Mühlendorf

Ein festliches Bläserkonzert mit dem
Posaunenchor Ampfing-Mühlendorf
findet

in diesem Jahr bereits um 16 Uhr

in der Erlöserkirche Mühlendorf statt. Im Rahmen des Konzerts
„Musik im Advent“ werden neben modernen Weihnachtsstücken
auch Werke alter Meister zu hören sein, umrahmt von adventlichen und
besinnlichen Texten. Mit dabei sind diesmal auch unsere Jungbläser und die
Gruppe „Zamma gfundn“. Alle Gemeindemitglieder sowie Freunde und Bekannte
werden an diesem Abend auch herzlich zum Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist
frei, Spenden sind aber willkommen.



Foto: Armin Stark

MomentMal: Gottes Dienst für Kirchnahe und -ferne

Freitag, 24.01.2025, 18 Uhr, Immanuelkirche Ampfing

Möchtest du uns deine Lieblingsmusik im Gottesdienst
vorstellen? Ist es „Einmal sehen wir uns wieder“? Ist es
„Halleluja“ von Leonard Cohen? Oder ist es „Weiß ich den
Weg auch nicht, du weißt ihn wohl“? Oder hörst du lieber
etwas ganz anderes?

Dann bring am 24.01. um 18.00 Uhr deine Lieblingsmusik
mit in den nächsten MomentMal-Gottesdienst und deinen Lieblingsstuhl/
-sessel und erzähl uns von deinem Glauben. Du hast 5-7 Minuten Zeit für deine Musik
und deine Worte....

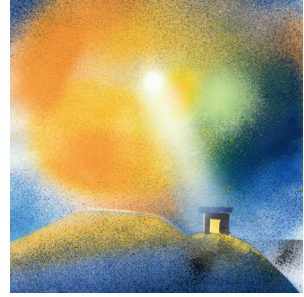
Es wäre schön, wenn du deine Musik bis zum 15. Januar im Pfarrbüro anmelden
könntest, damit die technischen Voraussetzungen rechtzeitig besprochen und
organisiert werden können.

Du kannst auch gerne im MomentMal-Team bei der Vorbereitung mitmachen. Bei
Interesse bitte an Pfarrerin Leonhardt wenden.



Augenblick

Reicht uns die Laterne im Stall?



Wir sehen uns um, in Deutschland, in den Ländern um Deutschland herum, in den Ländern der gesamten Welt. Die Nachrichten erwecken in uns den Eindruck, es brennt überall, es herrscht Unterdrückung, Hetze gegen alles, was anders aussieht. Den Menschen in Israel, in Judäa, in Jerusalem ging es vor gut 2500 Jahren kaum anders. Das Land ist praktisch durchgehend durch Fremdherrscher besetzt und die Großmächte in allen Himmelsrichtungen werden von Despoten beherrscht, die ihre Untergebenen in sinnlose Kriege treiben.

Im Monatspruch für Dezember lesen wir bei Jesaja, wie Gott sein Volk in Jerusalem ermutigt und aufrichtet. Gott spricht zu seinem Volk

Erhebe dich, und leuchte! Denn ein Licht ist über dir aufgegangen: Der herrliche Glanz des HERRN erstrahlt über dir.

In der Welt, in der das Volk Israel vor vielen Jahrhunderten lebten, war mit dieser Verheißung noch ein kriegerischer Erfolg verbunden. Ein solches Licht musste von einem Siegesfeuer kommen. Der Glanz gehörte dem Sieger im Kampf. Auf diesen von allen Völkern anerkannten Sieg warten immer noch viele, die sich zum Volk Israel

zählen.

Diese Botschaft, die Gott an sein Volk richtet gilt immer noch, gilt auch für uns. Wir sehen diese Botschaft jedoch durch den Stall in Bethlehem. Durch unseren Glauben an Jesus, den Christus, ist ein Licht über uns aufgegangen. Durch dieses Licht wird es für uns hell und warm.

Jesus, der Christus ist dieses Licht. Durch sein Leben, durch sein Sterben und seine Auferstehung ist diese Welt eine andere geworden. Der warme Glanz der Gnade Gottes leuchtet uns. Aus diesem warmen Glanz ruft Gott uns durch Jesaja zu:

Erhebe dich, und leuchte!

Gebe das Licht weiter, mit dem Jesus, mit dem Gott dich erwärmt. Es ist unendlich mehr als das Licht der Laterne im Stall in Bethlehem. Doch selbst die Laterne damals im Stall in Bethlehem leuchtet weiter, als alle anderen Scheinwerfer und Flutlichter dieser Welt.

Lassen Sie uns gemeinsam dieses Licht weitertragen.

Frohe Weihnachten

Volker Naurath

Lebensschritte - in der Onlineversion bleibt diese Seite aus Datenschutzgründen leider leer.

Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung der kirchlichen Handlung abgesehen werden - bitte dazu im Pfarramt melden.



Mache dich auf,
werde licht; denn
dein **Licht** kommt, und
die **Herrlichkeit** des
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatspruch DEZEMBER 2024

Gruppen und Kreise

Gairokreis

jeden 2. Mittwoch im Monat
jeweils 20:00 Uhr in der Immanuelkirche
Kontakt zur Partnergemeinde in Tansania
Info: Norbert Janßens, 08631 / 155 74

Seniorenkreis Ampfing

jeden 2. Donnerstag im Monat
jeweils 14:30 Uhr in der Immanuelkirche
Info: Inge Zellhuber 08636 / 4 47
Johanna Sutoris 08636 / 69 05 68

Kreativkreis Ampfing

jeden 3. Montag im Monat
jeweils 9:30 Uhr in der Immanuelkirche
Info: Helga Hetzer, 08082 / 82 76

Montagsfrühstück Ampfing

jeden 1. Montag im Monat
jeweils 9:00 Uhr in der Immanuelkirche
Info: z. Zt. Pfarramt

Malkurs

Montags, 16:00 Uhr
Gemeindehaus Mühldorf
Info: Natalia Klein, 08631 / 1 28 95

Kirchenchor

Montags, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Mühldorf; Info:
Manuela Kellermann 0171 / 80 80 777

Flötengruppe

Mittwochs, 14-tägig, Gemeindehaus
Info: A. Renges-Höbl 08633/49 69 762

Abend für die Seele

Termine nach Vereinbarung
Info: Evang. Pfarramt, 08631 / 63 55

Posaunenchor Ampfing-Mühldorf

Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr
Gemeindehaus Mühldorf
Info: Christine Müller, 08636 / 57 17

Eine-Welt-Verkauf

Mühldorf: Sonntags im Anschluss an den
Gottesdienst
Info: Margarethe Hübner, 08631/168312
Ampfing: nach Bedarf
Sybille Hoerschelmann, 08637 / 403

Seniorenkreis Mühldorf

jeden ersten Dienstag im Monat
jeweils 14:00 Uhr im Gemeindehaus
Info: Gisela Paulus, 08631 / 990 36 35

Offner Handarbeitstreff

Mittwochs, 9:30 Uhr,
Gemeindehaus Mühldorf
Info: Evang. Pfarramt, 08631 / 63 55

Ökum. Bibelkreis Schwindegg

am letzten Dienstag im Monat, 20 Uhr
kath. Pfarrheim Schwindegg
Info: Monika Meingaßner, 08082/226446

Hauskreise Mühldorf

Termine n.V. - Infos bei:
Fam. Weiß, 08631 / 40 00
Fam. Hofmann, 08633 / 50 58 84
Fam. Tietze, 08631 / 166340

Churchpool –
die GemeindeApp



Auch wir als Kirchengemeinde sind bald dabei. Kirchliche Informationen, Termine, Kommunikationen einzelner Gemeindeguppen und -kreise, Veranstaltungen aus der eigenen und der benachbarten Kirchengemeinden – all das und vieles mehr findet man auf dieser kostenlosen App. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch an – wäre schön, wenn wir uns auch dort begegnen.

Zahlungsverkehr:

Geschäftskonto:

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE87 7116 0000 0101 7930 04
BIC: GENODEF1VRR

Kirchgeldkonto:

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE43 7116 0000 0001 7930 04
BIC: GENODEF1AOE

Krisendienst Psychiatrie
0800 – 655 3000

Die Leitstelle des Krisendienstes unterstützt Menschen in akuten psychischen Notlagen sowie Angehörige, Bezugspersonen und Fachkreise. Der Krisendienst berät auch Kinder und Jugendliche beziehungsweise deren Eltern.

Täglich erreichbar von 0 – 24 Uhr.

An wen kann ich mich wenden?

Pfarramt

Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf
Sekretärin Anneliese Miess

Bürozeiten: Mo., Mi. 9 – 12 Uhr
Do. 14 – 17 Uhr

Tel. 0 86 31 / 63 55 Fax: 37 98 57

mail: pfarramt.muehldorf.inn(at)elkb.de

1. Pfarrstelle

Pfarrerin Anita Leonhardt

Mühlenstr. 6, 84453 Mühldorf a.Inn

Telefon: 0171 / 48 55 054

mail: anita.leonhardt(at)elkb.de

Instagram: anitaheleneleonhardt

evangelisch_in_muehldorf

2. Pfarrstelle, Sitz Ampfing

z. Zt. vakant

St.-Christophorus-Str. 19, 84539 Ampfing

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Franziska Mocker

mail: franziska.mocker(at)elkb.de

Jugenddiakon Region Nord-West

Fred Keilhauer

Tel.: 0160 – 91 55 09 23

mail: fred.keilhauer(at)elkb.de

Telefonseelsorge der Diakonie Traunstein

rund um die Uhr – gebührenfrei – anonym

0800 – 111 0 111

Musik im Advent

Ein festliches Bläserkonzert

mit dem Posaunenchor

Ampfing-Mühldorf

sowie den Gästen:

Jungbläser & Zamma gfoundn

Dirigentin: Denise Weise

Leitung: Christine Müller

40
Jahre

posaunenchor
ppam
ampfing
mühldorf



Sonntag, 8. Dezember 2024
16 Uhr, Erlöserkirche Mühldorf

Eintritt frei! Spenden willkommen!

Veranstalter: Evangelische Erlöserkirche, Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf a. Inn